

Doppelhäuser am Goldacker

Marode Blocks werden abgerissen

Von Christian Spindler

KLEIN-AUHEIM ■ Die Tage der maroden Wohnblocks an der Straße „Zum Goldacker“ in Klein-Auheim sind gezählt. Sie werden bald abgerissen. In dem Quartier am Flurkreuz sollen Doppel- und Reihenhäuser entstehen.

Seit Jahren war über die Zukunft der heruntergekommenen Gebäude der städtischen Baugesellschaft diskutiert worden. Nun wird das 0,65 Hektar große Areal mit den sechs Haupt- und einigen Nebengebäuden an die Dreger Projekt GmbH (Aschaffenburg) verkauft. Die will die Gebäude abreißen. Lediglich das sanierte Haus 12 bleibt stehen.

Nach den jetzigen Planungen sind im nördlichen Teil des Geländes acht Doppelhäuser vorgesehen und im südlichen Bereich etwa 20 Doppelhäuser, die in vier Gruppen angeordnet werden sollen.

Pro Hauseinheit sind zwei Stellplätze geplant.

Das geht aus einem Magistratspapier hervor. Die Stadtregierung hat bei ihrer jüngsten Sitzung am Montag das Bauverfahren in die Wege geleitet, dem soll das Stadtparlament nun zustimmen. Mehrere Monate wird das baurechtliche Verfahren bei der Stadt wohl dauern. „Wenn das abgeschlossen ist, wollen wir sofort beginnen“, heißt es von der Dreger Projekt GmbH. Das könnte Mitte nächsten Jahres der Fall sein. Nach dem Abriss sollen die neuen Doppel- und Reihenhäuser in einem Bauabschnitt zeitgleich errichtet werden. Die fünf dreistöckigen Gebäude, die abgebrochen werden, stehen seit geraumer Zeit leer.

Die Aschaffener Dreger GmbH hat in Hanau bereits auf der „Waldwiese“ im Stadtteil Großauheim Bauprojekte realisiert.